

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 308.

Donnerstag den 4. November.

1858.

Bekanntmachung,

die Forterhebung der zeither zur Kriegsschuldentilgungscasse fließenden Abgaben betr.

Auf unser unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten an die Königliche Hohe Staatsregierung gerichtetes Gesuch, die Forterhebung der zeither zur Kriegsschuldentilgungscasse fließenden Abgaben, jedoch mit Ausnahme der bereits mit dem 1. November d. J. in Wegfall kommenden Getraidegebühren und der in Abtheilung I. und II. des Leihcassentaris verzeichneten Consumtionssteuern, zunächst noch auf die Monate November und December d. J. gestatten zu wollen, hat das Königliche Hohe Ministerium des Innern laut Verordnung der Königlichen Hohen Kreis-Direction allhier vom 27. d. Mts. diese erbetene Genehmigung erteilt.

Demzufolge werden zunächst noch während der gedachten Zeit der Wechselstempel, das sogenannte „grüne Buch“ und die in Abtheilung III. des Leihcassentaris aufgeführten Consumtionsabgaben von uns fortgehoben werden.

Wir machen dies hierdurch zur Nachachtung der Abgabepflichtigen mit der Weisung bekannt, daß die auf diese fortzuerhebenden Steuern bezüglichen Bestimmungen in voller Geltung verbleiben und unsere Einnahmen und Aufsichtsbeamten zu deren strenger Beobachtung und Ueberswachung von uns angewiesen worden sind.

Leipzig, den 30. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Die Leipziger Papierfabrik in Rossen.

Es sind in den letzten drei Jahren so zahlreiche Actienunternehmungen hervorgetreten, daß in der That eine Uebersättigung des manchmal in seinen Erwartungen getäuschten Publicums, ja man möchte fast sagen ein Vorurtheil gegen alle neue Actienunternehmungen eingetreten ist, welches der natürliche Rückschlag vortheilhafter Actienträumereien ist. Dies aber, eben so wie die Nachwehen der welterschütternden Krise und die Nachteile der Silberausfuhr hindert nicht, daß wahrhaft gute und solide Anlagen die verdiente Anerkennung beim größern Publicum finden, wie dies erst kürzlich die Dresdner Papierfabrik auf das Glänzendste bewährt hat. Was ist nicht alles aufgeboten, welche giftgetauchte Fäden sind nicht in Bewegung gesetzt worden, um das Zustandekommen des Dresdner Actienvereins zu hindern, und den Actionairen ihre gemachten Zehnhungen zu verleißen? Das erfreuliche Resultat war, daß dennoch das Unternehmen sich realisirte und zwar auf der allerfestesten Grundlage, indem fast sämtliche Actien sich (wie die Generalversammlung am 5. August d. J. herausstellte) in festen Händen befanden, also nicht der Speculation preisgegeben sind. Die neuesten Nachrichten (Leipziger Tageblatt Nr. 295) melden, daß die Arbeiten erfreulichen Fortgang haben, wie Ref. als Patriot wie als Actionair nur von Herzen wünschen kann.

Dem Dresdner Unternehmen würdig zur Seite steht der in der Begründung befindliche Actienverein für eine Leipziger Papierfabrik, basirt auf eine Maschinen-Papierfabrik zu Rossen, welche erst im vorigen Jahre neu erbaut und auf das Vollkommenste eingerichtet ist, wie dies alle Sachverständigen, welche sie gesehen, bestätigen und wovon sich Jeder, der die kleine Reise nicht scheut, durch den Augenschein überzeugen kann. Eine genauere Beschreibung der Fabrik befindet sich auch in der Schs. Const. Zeitung Nr. 226 von diesem Jahre.

Fragen wie nun nach den Garantien, welche die Unternehmer den Actionairen für die Solidität der Sache geben, so finden wir diese:

- 1) In der zweckmäßigen Anlage und soliden Bauart sämtlicher Gebäude und Werke, so daß also
- 2) der Actiengesellschaft nicht eine erst zu bauende, sondern eine bereits im Betriebe befindliche Fabrik übergeben wird, die aber durch zeitgemäße Vergrößerungen noch rentabler gemacht werden soll;
- 3) in der schon jetzt auf 30—36 Ctr. Papier täglich sich herausstellenden Leistungsfähigkeit;
- 4) darin, daß die kostspieligere Dampfkraft beinahe ganz durch wohlfeilere Wasserkraft ersetzt ist, welche
- 5) sich sowohl während des vorigen trockenen Sommers als hinreichend, als auch während des stürmischen Hochwassers zu Anfang August d. J. als eine ungefährliche erwiesen hat.
- 6) Darin, daß in der Rossener Gegend die Arbeitslöhne billig sind;
- 7) in ihrer günstigen Lage an der Döbeln-Freiburger, Meißner und Dresdner Chaussee, so daß die Chemnitz-Niesauer Staatsbahn, die Leipzig-Dresdner Eisenbahn, so wie die Elbe als Wasserstraße alle leicht zu erreichen sind;
- 8) in der Nähe des Plauenschen Grundes, so daß Kohlen billig von dort zu beschaffen sind.
- 9) Darin, daß der erfahrene jetzige Besitzer Herr Starke sich auf Verlangen verpflichtet will, auf ein volles Jahr unentgeltlich die ganze Leitung zu übernehmen, so wie
- 10) durch sein großes Roh-Productengeschäft in Leipzig den Einkauf in Hadern unter billigen Bedingungen für die Fabrik zu besorgen.
- 11) Darin, daß sich schon jetzt bei mäßigem Betriebe 15—16% Reinertrag herausstellen, welcher bei Vergrößerung der Anlagen natürlich steigen muß.

Für die Theilnahme an der Fabrik sind folgende Bedingungen aufgestellt: Der unter der Firma „Leipziger Papierfabrik zu Rossen“ zu begründende Actienverein hat seinen Sitz in Leipzig; das Grundcapital von 300,000 Thlr. (als 110,000 Thlr. für Ankauf der Starke-Walterschen Fabrik, so wie der angrenzenden rothen Mühle; 70,000 Thlr. für notwendige Aenderungen, Neu-

bauten mehrere Papiermaschinen und 120,000 Thlr. Betriebscapital) wird durch 3000 auf dem Inhaber lautende Actien à 100 Thlr. aufgebracht, von denen für jetzt bloß 5%, also 5 Thlr. pr. Actie zu erlegen sind, das Uebrige in spätern Ratenzahlungen nach Bedürfnis. Das Geschäft, Zeichnungen anzunehmen, hat Herr Heinrich Dücker (Agentur der Gotthaischen Bank) für Leipzig übernommen, wo auch Prospective, genaue Risse, Zeichnungen und Unterlagen für die Rentabilität des Unternehmens einzusehen sind. Auf diese muß man insbesondere den giftigen Angriffen gegenüber aufmerksam machen, weil aus den Entschenen und Taren billig unbetheiligter Männer die böswilligen Behauptungen der Gegner hinreichend widerlegt werden. Es ist der bei weitem größere Theil der Actien bereits untergebracht, und wünschen wir darum den patriotischen Unternehmern ein frohliches Glückauf! M—ch.

Nr. 250 der Deutschen Allgemeinen Zeitung bringt die zweite vierteljährliche Uebersicht für das laufende Geschäftsjahr der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, abschließend pr. 30. Septbr. a. e., und giebt in noch weit höherem Grade wie die letzte Uebersicht pr. 30. Juni den erfreulichen Beweis, in wie gutem Fortschreiten die Anstalt begriffen ist. Die Veränderungen in den einzelnen Positionen sind ziemlich bedeutend.

Unter den Activen haben sich vermindert:

Baare Casse um	Thlr. 31,551. 27. 8.
Wechsel	= 82,466. 24. —.
Effecten und Staatspapiere	= 209,947. 23. —.
Saldo ausw. Rechnungen	= 748,765. 27. 7.

Bermehrt dagegen:

Ausgeli. Gelder geg. Unterpand um Thlr. 56,898. 11. 5.	
Conto der Unternehmungen um	= 229,642. 24. 3.

Unter den Passiven haben sich vermindert:

Eingezahltes Actien-Capital um Thlr. 25,740. —. —.
--

Durch die wegen versäumter Einzahlung annullirten Actien, ein Gewinn, welcher dem Reservefonds überwiesen und letzterer dadurch auf Thlr. 26,336. 2. 8. gebracht wurde; ferner: Zur Verzinsung empfangene Gelder um Thlr. 218,856. 12. 7. und laufende Accepte um = 111,220. 3. —

Dagegen erhöht:

Das Giro-Conto mit	Thlr. 32,550. 14. 8.
------------------------------	----------------------

Der Ueberschuß von Thlr. 201,094. 18 Ngr. 3 Pf. in 6 Monaten entspricht einer Dividende von ca. 5 Proc. pro anno und dürfte um so mehr als sehr befriedigend zu betrachten sein, als er gegen den im 1. Quartal nachgewiesenen Gewinn von circa 61,000 Thlr. mehr als um das Dreifache gestiegen ist. Mögen die Bestrebungen der Männer, denen die Leitung dieses vaterländischen Instituts anvertraut ist, ferner von so gutem Erfolge begleitet sein, dann wird in nicht zu fernem Zeit so mancher schmerzliche Verlust der Actienbesitzer wieder ersetzt sein.

Von der Zwickauer Mulde.

Am 29. October fand im Gasthose zur Fähr die erste Generalversammlung der Grünauer Kalkstein- und Marmor-Abbau-Gesellschaft statt, wobei von nahe an 40 Actionairen gegen 150 Actien vertreten waren, und durch die von der Gesellschafts-Verwaltung gemachten Vorlagen und gegebenen Nachweise das Unternehmen als ein kerngesund, durch ein mächtiges Lager und eine anerkannterthe Verwaltung gesichertes sich dargestellt hat. Die schon an sich begründete Rentabilität muß sich noch bedeutend steigern künftighin, durch die genehmigte und beschlossene Anlage einer Marmor-Schleiferei und Errichtung einer Cementfabrik, wozu nunmehr die bisher zurückbehaltenen 100 Stück Actien ausgegeben werden und gegen 50 Stück bereits übernommen worden sein sollen. Ein ausführlicheres Referat über diese Generalversammlung wird demnächst von der Gesellschaft in geeigneter Weise dem größeren Publico vorgelegt werden.

Es ist gewiß in der Jetztzeit eine erfreuliche Erscheinung, wenn kleinere und bescheidene Speculationen so günstig resultiren und Gelegenheit zu sicherer und vortheilhafter Capitalien-Anlage darbieten wie es hier der Fall ist. Eine gleiche Aussicht eröffnet auch der in diesem Jahre begründete Zwickauer Schieferbau-Verein, ganz in unserer Nähe, welcher ebenfalls ein geringes Capital erfordert, eine noch einfachere Einrichtung nöthig macht,

ein bedeutendes Lager guten und besonders festen Schiefers besitzt und welches leicht und bequem, mithin billig abzubauen ist. Auch hier wird die Verwaltung von Umsicht und Sparfamkeit geleitet.

Auf Weg und Strafe.

Der Galgenplatz.

Große Zeit, in der wir lebten! nieder war da Rad und Galgen, ausgestorben das Verbrechen, abgeschafft die Todesstrafe!

Schlimme Zeit, in der wir leben! nicht mehr aus reichem Rad und Galgen, und der alte Plunder wurde schnell verzehnfacht und verbessert durch die schnelle Guillotine!

Milde Zeit, in der wir leben, mild auch selbst noch in der Strafe! Nicht mit dem brutalen Strange, — für den Schelm auch die Maschine, — allerliebste gar construiert! — nur ein Rucklein, nur ein Drucklein — nur ein Schnappschnapp: — und die Sache ist vorbei im Augenblicke. — Bleibt dann der Maschinenmeister sein den feinen Handschuh aus, um zu nehmen eine Prife, ruft „Bravo!“ laut die Menge.

Bravo! Bravo! — laß das And're, — immer zeigt's Humanität, wenn, was einmal muß geschehen, schnell geschieht und ohne Marter. —

Darum soll'n wir auch Bedauern, euch, ihr alten, armen Schelme, die man einst auf diesem Plage unter Qual zu Tode würgte.

Solch ein Platz hat viel Geschichte, — darum soll er von uns haben allezeit ein mildes Urtheil. Denn vermöchten wir zu blicken, recht genau hineinzublicken in die stillen Lebensblätter Derer, die hier sterben mußten, — Mitleid würde uns ergreifen, eine Thräne uns vielleicht brüderlich in's Auge treten auf dem alten Galgenplatze. —

Wohl, es giebt noch and're Plätze, wo Gesetz und Recht verhandeln von der Schuld gefall'ner Menschen. Gehe hin an solche Plätze, tiefer blicke in das Leben der Gefall'nen, — eine Thräne tritt auch dort wohl in dein Auge, — und muß das Gesetz auch streng sein, fühlen darf dein Herz in Milde. Solch ein Gang hat immer Nutzen; — sei es auf dem Galgenplatze, oder drinnen im Gerichtssaal: tiefer in den eignen Busen greift der Mann nach eigener Schuld, wenn er in das Schuldbuch And'rer einblickt still und unparteiisch. —

Ei, so thu' es, thu' es menschlich, und du bist dann unser Mann! —n.

Euterpe.

Der Musikverein „Euterpe“ gab in seinem ersten Concerte dieser Saison am 2. November die erste Abtheilung des Dratoriums „Elias“ und Beethovens Bdur-Symphonie. Die Aufführung eines so großen und namentlich bedeutende Gesangskräfte beanspruchenden Werkes, wie es der „Elias“ ist, bietet stets ungewöhnliche Schwierigkeiten dar. Um so ehrenvoller ist es aber für ein Kunstinstitut wie die „Euterpe“, dem große künstlerische Mittel nicht so leicht zu Gebote stehen, wenn ein solches Werk bei ihm würdig und den Hauptsachen nach auch höheren Ansprüchen genügend vorgeführt wird. Das war bei der diesmaligen Aufführung des ersten Theiles des Dratoriums der Fall. Die hier so sehr wichtigen und gewichtigen Chöre waren sorgfältig einstudiert und verfehlten daher ihre Wirkung ebenso wenig, wie die Leistung des seine Schuldigkeit thuenen Orchesters. Die bedeutendsten Solopartien sangen Fräulein Auguste Koch und Herr F. Eichberger vom Dresdner Hoftheater. Ersterer ist dem Publicum als tüchtige musikalische Sängerin bekannt und bewährte sich auch diesmal als solche. Sehr gefallen hat uns Herrn Eichbergers Leistung. Er führte die Partie des Elias mit schönen kräftigen Stimmmitteln, mit musikalischer Sicherheit, Verständnis und Leben durch. Die übrigen Leistungen in den Gesangs-Soli waren allerdings die schwache Seite der Aufführung; sie blieben fast allzusehr hinter allem Anderen zurück. Die Symphonie ward bis auf einige Versehen tüchtig, mit Lust und Liebe und — so weit als man es von einem Orchester verlangen kann, dessen Personalbestand sehr dem Wechsel unterworfen ist — auch in befriedigender Mäandirung wiedergegeben.

F. Gleich.

über

Unit
Edglic
Bo

18

Bom
bis 30
vom
31. D

Die i

2
1
1
2
1
13
3
3
4

1
37
4
1
1
3
1
6
3
2

Bom
rem

Be
nich
Kir
ih
Jen
un

bal
un
tra
Fo
fin
un
m

m
ga
p

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat October 1858.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Decbr. 1858 bis 31. März 1859
Vormittags von 8 bis 12^{1/2} und Nachm. von 2 bis 6 Uhr.

1858.	Neuangel-dete Arbeiter.		Gesamt-summe von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. Sept.	73	116	2674	4236	685	2526	676	2500
vom 1. bis 31. Octbr.	1	8	225	289	68	332	67	319
	74	124	2899	4525	753	2858	743	2819
	198		7424		3611		3562	

Die im Monat Decbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 2 Fabrikarbeiter. | 1 Laufbursche. |
| 1 Flaschenpüler. | 2 Logisräumer. |
| 1 Flickschneider. | 1 Ofenlehrer. |
| 2 Gartenarbeiter. | 5 Radbreher. |
| 1 Haarpfeger. | 3 Schreiber. |
| 13 Handarbeiter. | 2 Schuhlicker. |
| 3 Holzhacker. | 1 Schupfeger. |
| 3 Kartoffelausnehmer. | 20 Träger. |
| 4 Kohlenträger. | 2 Wasserträger. |

B. Weibliche Personen

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1 Aufwartefrau. | 2 Logisräumerinnen. |
| 37 Aufwartemädchen. | 2 Näherinnen. |
| 4 Ausbesserfrauen. | 1 Plätterin. |
| 1 Bogenerin. | 1 Rollendreherin. |
| 3 Fabrikarbeiterinnen. | 159 Scheuerfrauen. |
| 1 Fensterpolirerin. | 1 Schneiderin. |
| 1 Gartenarbeiterin. | 1 Trägerin. |
| 6 Kinderwärterinnen. | 1 Wartefrau. |
| 3 Krankenwärterinnen. | 91 Waschfrauen. |
| 2 Laufmädchen. | 1 Wasserträgerin. |

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1858.	Nachfragen nach Gefinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 30. Sept.	9	423	54	791	5	273
vom 1. bis 31. Octbr.	—	68	2	60	—	44
	9	491	56	851	5	317
	500		907		322	

Bemerkung auf die Entgegnung in Nr. 305.

Der Auffas über die Reformation in Leipzig (Nr. 303) gibt nicht eine Schilderung der Fehler der katholischen (christlichen) Kirche, sondern eine solche der Fehler eines sehr großen Theils ihrer damaligen menschlichen Träger (welche sich Kirche nannten). Jene ist unantastbar; die Fehler der Menschen dagegen bieten stets und unter allen Verhältnissen Angriffsseiten dar.

Das Regel Ablass für „noch zu begehende Sünden“ erteilt habe, erzählen die anerkanntesten Geschichtsschreiber der Reformation und ob diese Behauptung historisch erwiesen werden kann oder bloß traditionell ist, dies zu untersuchen, ist Aufgabe der historischen Forschung; auch selbst wenn sie sich nur auf Tradition stützt, so findet sie bei Schilderung der damaligen Zustände ihre Berechtigung und kann jetzt um so weniger Anstoß erregen, da ja diese Auswüchse längst abgeschnitten.

Um etwaigen Mißdeutungen zu begegnen, sei hier noch bemerkt, daß der Ausdruck „Papisten“ nicht schlechthin für „Katholiken“ galt, vielmehr dem heutigen „Römlinge“, „Ultramontane“ entsprach. So war z. B. der Herzog Georg ein „guter Katholik“,

aber kein „Papist“, Er dagegen „Papist“. Diese Ausdrücke können um so weniger verlesen, wenn man die Ausdrucksweise in den documentirten Gesprächen und Schreiben der damaligen Kämpfer von beiden Seiten vergleicht, wo im Munde der höchsten geistlichen und weltlichen Autoritäten „Keger“ und „Papist“ ganz gäng und gäbe war.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Der Schreiber Eduard Friedrich Carl H., zuletzt auf der Expedition des Dr. H. alhier beschäftigt, hatte, ohne dazu beauftragt zu sein, in Abwesenheit des Cassirers seines Principals von einer Miethbewohnerin des letztern sieben und zwanzig Thaler funfzehn Groschen Miethzins in Empfang genommen, unter seinem Namen Quittung ausgestellt, das vereinnahmte Geld aber nicht an seinen Principal abgeliefert, vielmehr an sich behalten und verthan, ohne im Stande zu sein, dafür Ersatz zu leisten. Er wurde wegen dieser Unterschlagung in der am 30. v. M. unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Lengnick abgehaltenen Hauptverhandlung zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt, bei deren Abmessung ihm sein jugendliches, noch nicht achtzehn Jahre zählendes Alter zu Statten kam.

In einer am 2. d. M. abgehaltenen Hauptverhandlung, bei welcher Herr Gerichtsrath Dr. Schilling den Vorsitz führte, erschien als Angeklagter der Cigarrenmacher Wilhelm Eduard B. aus Wurzen. Während der letztverflossenen Michaelismesse bei einem auswärtigen Fabrikanten als Reßhelfer beschäftigt, hatte B. von seinem Principal den Auftrag erhalten, von dem Käufer einer Waarenpost unter Aushändigung der quittirten Rechnung den Kaufpreis an ein und vierzig Thalern einzucassiren. Ehe letzteres geschah, setzte B. in die Groschenrubrik der Rechnung noch die Zahl „zwanzig“, so daß selbige nunmehr auf so viel mehr lautete, erhob von dem Käufer, der sich im Augenblick die Rechnung nicht näher besah, den sich sonach ergebenden Gesamtbetrag von ein und vierzig Thalern zwanzig Groschen, lieferte aber nur die Thaler an seinen Principal ab, während er die Groschen an sich behielt und in seinen Nutzen verwendete. Erst als der Empfänger der Rechnung letztere genau nachsah und sich mit dem Aussteller über den eigentlichen Betrag in Vernehmen setzte, wurde das Falsificat und der von B. verübte Betrug entdeckt. Letzterer war als ein ausgezeichnete, mittelst Fälschung vollführter zu erachten und obchon an sich im Sinne des Gesetzes als ein Fall von nur geringerer Bedeutung, dennoch, da B. sich im Rückfalle befand und bereits zweimal wegen Diebstahls Strafe erlitten hatte, mit Arbeitshausstrafe zu ahnden, die auch in der Dauer von vier Monaten vom Gerichtshofe ausgesprochen wurde.

Die königl. Staatsanwaltschaft war bei der zuerst gedachten Verhandlung durch Herrn Staatsanwalt Sebert, bei der letztern durch den stellvertretenden Herrn Actuar Laube vertreten.

Laut Anschlags am Gerichtsbret (im k. Bezirks-Gerichts-Gebäude Eingang L, 1 Treppe) Donnerstag den 4. Nov. Vormittags 10 Uhr Verhandlungstermin in der wider Georg Otto W. von hier wegen Unterschlagung und Fälschung vor dem k. Gerichtsamente im Bezirksgerichte anhängigen Untersuchung, desgleichen Nachmittags 3 Uhr über die Einsprüche, welche Friedrich Heint. S. zu Wurzen und Johann Wilhelm Ernst H. zu Möckern in der wider Friedrich August Th. und Genossen wegen ihnen beige-messener unerlaubter Selbsthülfe und anderer Vergehen vor dem k. Gerichtsamente Leipzig II. anhängigen Untersuchung gegen das gerichtsamliche Erkenntnis eingewendet haben.

Donnabend den 6. Nov. Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider den Reßmarkthelfer Johann Carl B. aus Schleuditz wegen Diebstahls.

Leipzig, den 3. November. In der sogen. Nonne wurde gestern Nachmittag der Leichnam eines Erhängten aufgefunden. Derselbe wurde als der des Zimmergesellen M. aus Connewitz recognoscirt, welcher sich aus unbegründeter Angst vor Nahrungssorgen das Leben genommen hatte.

Leipziger Börsen - Course am 3. November 1858.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89 ³ / ₄	Alb.-Bahn-Prior. II u. III Em. pr. 100	5	102 ¹ / ₂	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	73 ¹ / ₂
	- kleinere	3	83 ⁷ / ₈	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	98 ¹ / ₂	Anh.-Deuss. Bank à 100 pr. 100	80
	- 1855 v. 100	3	100 ⁵ / ₈	do. do. do.	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	Berliner Disconto Comm.-Anth.	
	- 1847 v. 500	4	100 ⁵ / ₈	Leipa.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 ¹ / ₂	98 ¹ / ₂	Braunsch. Bank à 100 pr. 100	
	- 1852, 1855 v. 500	4	100 ³ / ₄	do. Anleihe v. 1854 do.	4	102 ¹ / ₂	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	
	u. 1858 v. 100	4	89	Magd.-Leipa. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	94 ¹ / ₂	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	78 ¹ / ₂
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	
	K. S. Land-fr. 1000 u. 500 - rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	87	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	100	Dessauer Credit-Anstalt à 200 pr. 100	83 ¹ / ₂
	Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	99	Thür. R.-P.-Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	96	Geraer Bank à 200 pr. 100	81
	Sächs. erbl. fr. 500	3 ¹ / ₂		do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂		Gothser do. do. do.	
	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂		Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	
	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂		Alberts-Bahn à 100 pr. 100	69		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	
	do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ do.			Hannov. Bank à 250 pr. 160	
	do. do. v. 500	4	99 ⁷ / ₈	Berlin-Anhalter à 200 do.			Leips. Bank à 250 pr. 100	156 ¹ / ₂
	do. do. v. 100 u. 25	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.			Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 kündbare 6 M.	3 ¹ / ₂		Chemn.-Wüschn. à 100 do.		95	Meininger Credit-Bank à 100 pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4	100	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
v. 1000 kündb. 12 M.	4		Köln-Mindener à 200 do.			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipa. Ser. I. v. 500	4	97 ³ / ₄	Leipzig-Dresdner à 100 do.	266 ¹ / ₂		Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. do. v. 100	4	89	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.		56	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.		
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3		do. Litt. B. à 25 do.			Thür. Bank à 200 pr. 100	76 ¹ / ₂	
Gr.-C.-Sch. kleinere	3		Magdeburg-Leipa. à 100 do.	251		Weimar. do. à 100 pr. 100	95 ¹ / ₂	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂		Oberschles. Litt. A. à 100 do.			Wiener do. pr. Stück		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂		do. " B. à 100 do.					
do. do. do.	5	83 ³ / ₄	do. " C. à 100 do.					
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83 ³ / ₄	Thüringische à 100 do.	113 ¹ / ₄				
do. Loose v. 1854 . . . do.	4							

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/16 Zollpf. brutto u. 1/60 Zollpf. fein) pr. St.		9.5	Wien. Banknoten i. 20 fl.-F. pr. 150 fl.	101 ³ / ₄	Breslau pr. 100 Pr. Ort.	k. S. 99 ¹ / ₂
Augustd'or à 5 pr. Stück			do. do. in östr. Währung	99 ¹ / ₄	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 57 ¹ / ₄
Preuss. Frd'or do. do.			Div. aual. Cassenanw. à 1 u. 5	99	in S. W.	2 M. 150 ¹ / ₂
And. ausländ. Ld'or do.		9 ¹ / ₄	do. do. do. à 10		Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M. 150 ¹ / ₂
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		5.13 ¹ / ₂	Anskänd. Banknoten, für welche hier keine Auswech.-Casse . .	99 ¹ / ₄	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	6.20 ¹ / ₂
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		5 ⁺	Wechsel.			3 M.
Kaiserl. do. do. do.		5	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 ⁷ / ₈	Paris pr. 300 Francs . . .	k. S. 80 ¹ / ₄
Breslauer do. do. à 65 1/2 As. do.			Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 ⁷ / ₈	Wien pr. 150 fl. in 20 fl.-F.	k. S. 101 ¹ / ₂
Passir- do. do. à 65 As. do.			Berlin pr. 160 Pr. Ort.	k. S. 99 ⁷ / ₈	do. pr. 150 fl. in östr. Währ.	k. S. 97 ¹ / ₂
Conv.-Species u. Gulden do.			Bremen pr. 100 L'dor	k. S. 109 ³ / ₈		3 M. 95 ¹ / ₂
do. 20 Kr. do.		100 ⁷ / ₈	à 5	2 M. -		
do. 10 Kr. do.		99 ¹ / ₂				
Gold pr. Zollpfund fein		456				
Silber pr. Zollpfund fein		29 ² / ₃				

*) Beträgt pr. Stück 5 ¹/₂ 13 ¹/₂ 8³/₄ ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 ¹/₂ 4 ¹/₂ 5 ob.

Tageskalender.

Stadttheater. Donnerstag den 4. Novbr. kein Theater. — Freitag den 5. November, zum ersten Male: **Seine Dritte!** oder: **Amerika und Spandau.** Schwank mit Gesang in einem Aufzuge von Emil Pohl, Verfasser von „Sachsen in Preußen.“ Musik von A. Conradi. — Vorher: **Stille Wasser sind tief.** Lustspiel in vier Acten von Schröder. 16. Abonnements-Vorstellung.

Fünftes

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
heute **Donnerstag den 4. November.**
Erster Theil. Sinfonia eroica von L. van Beethoven.
Zweiter Theil. Felix Mendelssohn Bartholdy's Musik zu Athalia, Tragödie von Racine, mit Zwischenreden von Eduard Devrient, gesprochen von Herrn Alexander Kökert. Die Soli vorgetragen von Frau Dr. Reclam, Fräulein Auguste Koch und Fräul. Clara Hinkel; die Harfenpartie ausgeführt von Fräulein Marie Mösner.

Da Frau von Milde plötzlich erkrankt ist, so hat Frau Dr. Reclam in Rücksicht auf die Feier des Abends die grosse Gefälligkeit gehabt, das erste Sopransolo zu übernehmen. Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder der Singakademie und des Pauliner Sängervereins in Verbindung mit dem Thomanerchore übernommen. Die Sperrsitze im Saale Nr. 319 bis einschliesslich 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange zu haben. Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr. Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 11. November. **Die Concert-Direction.**

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.

I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M. — Anf. Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. und Abds. 9 U. 45 M.
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Anf. Nachm. 1 U. Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 U., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds.

- 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Lauderts Leihbibliothek (H. Luppe), stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 c parterre.
Adolf Elgner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glassalon.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei L. Reichmann, Optiker, Laden: Barfußpfortchen Nr. 24.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 28. des vorigen Monats in hiesiger Stadt das der
Henriette Auguste Scholz aus Borna
vom dortigen Stadtrathe am 1. October 1855 unter Nr. 30 ausgestellte Besidezeugnißbuch verloren worden.

Wir warnen vor dessen etwaigem Mißbrauche und fordern, im Fall es bereits aufgefunden worden sein, oder noch werden sollte, zur sofortigen Ablieferung an uns hierdurch auf.
Leipzig, den 1. November 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Bekanntmachung.

Am Abend des 28. vor. Mts. sind aus der Flur eines in der Quersstraße allhier gelegenen Hauses drei Ballen Maculatur, von denen jeder fünf Rieß enthalten, entwendet worden.

Indem wir zur sofortigen Anzeige aller auf diesen Diebstahl Bezug habenden Wahrnehmungen auffordern, bemerken wir zugleich, daß der Bestohlene Demjenigen, welcher zuerst uns solche Angaben machen wird, in Folge deren die Ermittlung des Diebes gelingt, ohne Rücksicht darauf, ob das gestohlene Gut wieder erlangt wird oder nicht, eine Belohnung von
Drei Thalern

zugewährt hat.

Leipzig, den 2. November 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Auction.

Sonnabend den 6. Nov., Brühl 74.

Vormittags: Franzen und Spizen.

Nachmittags: Weißstickerei-Waaren.

Dr. Richard Brandt,
requir. Notar.

Heute Tapetenauction

im Brühl Nr. 74 parterre.

Einladung zur Betheiligung

bei der

UNION,

Actien-Gesellschaft für Kalkbrennerei und Lagerbierbrauerei.

Zu denjenigen Naturproducten des Erzgebirges, deren lohnende Ausbeutung durch die Fortführung der Eisenbahn bis Schwarzenberg im besondern Grade begünstigt wird, gehört vorzugsweise der zu den verschiedensten Zwecken in großen Massen benötigte Kalk, wovon aus den dort vorhandenen mächtigen und wohlfeil abzubauenen Lagerstätten bedeutende Quantitäten in den Verkehr gebracht werden können. In Berücksichtigung dieses Umstandes haben die Unterzeichneten ein nur fünf Minuten vom Schwarzenberger Bahnhofe, also in einer für den Vertrieb besonders vortheilhaften Gegend, befindliches Kalksteinlager ausgezeichneter Qualität, so wie das daran angrenzende mit Brauerei-Concession versehene Rittergut Ober-Sachsenfeld erworben, und beabsichtigen, die Ausbeutung der damit verbundenen Vortheile mittelst eines großartigen Kalkbrennereibetriebs und einer Lagerbierbrauerei, für deren Erzeugniß sich dort ebenfalls ein sehr günstiger Absatzkreis eröffnet, einer Actiengesellschaft zu überlassen. Nach den über die Rentabilität dieses Unternehmens aufgestellten gründlichen und gewissenhaften Vorarbeiten, wie solche mit den darüber abgegebenen Gutachten der Herren Professoren Stöckhardt zu Tharand und Cotta zu Freiberg, so wie des Herrn Markschneiders Reichelt zu Schwarzenberg im Prospect enthalten sind, wird hierbei ein Reinertrag von 20 % erzielt, ganz abgesehen von dem Nutzen, welcher aus der beabsichtigten Wiederaufnahme des zum Rittergut Ober-Sachsenfeld gehörigen altbewährten Schwefelbades, worüber Herr Hofrath Professor Dr. Lehmann in Jena sich ebenfalls sehr günstig ausgesprochen hat, der Gesellschaft zufließen wird.

Indem wir allen Denjenigen, welche sich für dieses solide und rentable Unternehmen interessieren, die gefällige Durchsicht des darüber herausgegebenen Prospectes empfehlen und zur Betheiligung daran einzuladen uns erlauben, wollen wir nicht unterlassen hinzuzufügen, daß, nachdem von den auszugebenden 2500 Stück Actien à 100 Thlr. bereits vor Erlassung dieser Bekanntmachung 800 Stück in feste Hände übergegangen sind, die baldige Constituirung der Gesellschaft zu erwarten steht.

Zwickau und Zwönitz, den 30. October 1858.

Für die Unternehmer:

Ludwig Beschoren. Alexander Austel, Spinnereibesitzer.

Zeichnungen für dieses Unternehmen, mit einer Anzahlung von 10 Thlr. für die Actie, werden angenommen und Prospecte darüber ausgegeben

in Leipzig bei

der Agentur der Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft.

Leipziger Papierfabrik zu Rossen.

300000 Thlr. Capital, 3000 Stück Actien à 100 Thlr.

Unter Beziehung auf die bereits in öffentlichen Blättern ergangenen Einladungen zur Betheiligung an dem Actienverein zur Leipziger Papierfabrik zu Rossen und auf den von uns erlassenen, bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu habenden Prospect fordern wir hierdurch noch weiter auf, sich diesem günstigen Unternehmen zuzuwenden. Zeichnungen auf Actien werden angenommen bei

Herrn Heinrich Pücker, Neumarkt Nr. 42, 1 Treppe,
wofelbst auch Prospective zu erhalten sind.
Leipzig, am 29. October 1858.

Dr. Carl Heyner auf Alt-Scherbig, Ritterguts- und Fabrikbesitzer in Leipzig.
Karl Heubel, Buchhändler (Firma Rein'sche Buchhandlung) in Leipzig.
A. W. Volkmann, Rechtsanwalt in Leipzig.
Gustav Schwabe, Bankier in Döbeln.
Daniel Beck, Fabrikbesitzer in Döbeln.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. t. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Tauscha u. 5000.
Markranstädt, f. Liebertwolkwitz ic. Zeile à 7 1/2. Volkmar's Hof, 2 Tr.

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwenkau, Großsch u. Nötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 1/2 werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Bei Carl Friedr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27
(drei Kronen) in Leipzig, ist fortwährend vorräthig:
Aug. Schellenberg, die

Quellen der Wohlhabenheit

für Materialwaaren-, Victualien- u. Kleinhändler, bestehend in einer Sammlung von 220 erprobten, oft theuer erkaufte Fabrikations-Geheimnissen u. besten Verfahrensarten bei'm Einmachen, Marinieren, Räuchern ic. der Aale, Säringe, Stockfische und Früchte; der Herstellung von trefflichem Arac, Rum, Cognac, Franzbranntwein und Likören; der Fabrikation aller Sorten Chocoladen, Essenzen, Parfümerien, Senfen, Wachsen, Lacken, Firnissen, desgl. des Siegellacks, der Tinten, des Champagners und Essigs, so wie der Veredelung und Wiederherstellung schlechter und verdorbener Waaren, namentlich des Tabaks, der Cigarren und vieler andern. Dritte unveränderte Auflage.
Gr. Duodez. Gebestet. 1858. 7 1/2 Ngr.

Nichts ist gewisser, als daß derjenige Händler, der nicht 7 1/2 Ngr. an diese Schrift wendet, sich selbst großen Schaden thut, 1) weil nur solche Vorschriften aufgenommen sind, die sich nach langer Erfahrung als probat bewährt haben und 2) weil von den 220 Vorschriften schon eine einzige den geringen Ankaufspreis reichlich decken würde.

Kinderbücher zu herabgesetzten Preisen, — um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl Kinderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 10 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 1/2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

G. Senf, Universitätsstraße 7.

Die Schüttelsche Leihbibliothek

befindet sich von jetzt ab — Petersstraße 40, 1 Treppe rechts — und hält sich einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.



Visitenkarten, höchst elegant.
Adresskarten 100 Stück v. 1 1/2 Ngr. an,
C. A. Walthers, Lithogr. Anstalt,
Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Et.

Die Glacé-Sandschuhwäscherei
befindet sich Petersstraße Nr. 3 im Durchgang im Hofe 1 Tr.,
sonst kleine Fleischergasse im rothen Krebs.



Struve's



parfümirter Kalender für 1859
in Ausgaben für Protestanten und Katholiken.

So eben erschienen und sind von C. Wengler in Leipzig zu beziehen:

Struve's parfümirter Kalender für 1859
große Ausgabe 10 Ngr.
derfelbe kleine Ausgabe 5 Ngr.

Tanzunterricht.

Anmeldungen zu meinem Winter-Cursus nehme ich bis Freitag den 5. Nov. täglich von 12—3 Uhr in meiner Wohnung Reichstraße Nr. 11 entgegen.
Hermann Reeh, Lehrer der Tanzkunst.

U n t e r r i c h t

in französischer und englischer Sprache, kaufmännischer Arithmetik und Correspondenz wird gründlichst ertheilt und Anmeldungen entgegengenommen Löhr's Platz Nr. 1 im Comptoir.

Unterzeichnete hat noch einige Stunden zu befehen für Geübtere zum Vierhändig-Spielen, Accompagniren zum Gesang, und zur Uebernahme der Pianofortepartie bei Piecen mit andern Instrumenten. Adressen Hofmeisters Musikalienhandlung.
L. verw. Nagel, Pianoforte- und Gesanglehrerin.

U n t e r r i c h t i m B l u m e n m a l e n

wird von einer verwitweten Dame ertheilt. Auch Aufträge zu Malereien geschmackvoll ausgeführt, sowohl zu Album-Blättern als auf Holzgegenstände, Mappen ic. statt Stickerei-Verzierung.
Lange Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Proben der Malerei findet man in der Kunsthandlung des Herrn P. Del Vecchio.

F ü r B u c h h ä n d l e r.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann empfiehlt sich zu Uebersetzungen belletristischer und wissenschaftlicher Werke aus dem Französischen oder Englischen, — so wie zur Besorgung von berechneten Correcturen gegen billiges Honorar. Näheres auf gef. Adressen unter L. B. poste restante.

Local-Veränderung.

Die Verlegung unseres Geschäfts-Locals von der Dresdner Strasse Nr. 31 nach der Anton-Strasse Nr. 4 beehren unseren Geschäftsfreunden ergebenst anzuzudeigen.
Leipzig, im November 1858.

Th. Orth & Comp.,
Nähmaschinen-Fabrikanten.

Notiz für Damen.

Die Puß- und Modewaarenhandlung von **Rud. Schelter** befindet sich jetzt Salzgäßchen am Markt im Rathhaus, früher kleine Fleischergasse Nr. 28 dem Kaffeebaum vis à vis, und empfiehlt sich daselbst wie längst bekannt nur mit solid und guter Waare zu sehr billigen Preisen. Nicht bloß für Damen, sondern auch für Kinder vorzüglich praktisch und sehr gut kleidende Kapuzen und Hüte in neuesten Pariser Façons etc.

Auch werden Aenderungen getragener Damenhüte jeder Art daselbst angenommen und besonders gut besorgt.

Carl Sörnitz

hat den Ausverkauf seines Band- und Galanterie-Waaren-Lagers nach **Nr. 1 Thomasgäßchen, Ecke des Marktes, 1 Treppe hoch** verlegt und empfiehlt die noch vorräthigen Waaren zu ganz billigen Preisen.

Bekanntmachung.

Hunde werden billig und gut dressirt Thonbergstraßenhäuser Nr. 71, 1 Treppe bei **K. W. P.**

Empfehlung. Hühneraugen, Frostballen, Warzen und eingewachsene Nägel werden ohne Schmerzen in ganz kurzer Zeit geheilt; auch werden Bestellungen in Stadt Breslau, Zimmer Nr. 8, angenommen, um bei den daran Leidenden ins Haus zu kommen. **Auguste Dreiling** aus Danzig.

NB. Auch wird Pflaster und Frostsalbe abgelassen.

Schlittschuhe

werden auf holländischer Art schnell geschliffen und polirt Dresdner Straße, goldnes Einhorn beim Schleifermeister **L. Wermann.**

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum meine Baumwolle und Wattenfabrik bestens zu empfehlen und bitte darum um gütige Abnahme. Baumwolle und Watte ist stets gut und billig zu haben.

Carl Garvé,

Wattenfabrikant,

Königshaus, Markt Nr. 17.

Wein-Pomade

von **G. Fontaine** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\frac{1}{2}$ Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. **E. Groß.**

Frostseife, bewährt gegen Frost und das Aufspringen der Haut, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt **Richard Hoffmann**, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.

Bimstein-Seife in 3 Sorten à 3, 2 u. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. das Stück

zum schnellen und vollkommenen Reinigen beim Waschen der Hände und des Gesichts; die letzten 2 Sorten hauptsächlich im Winter bei Kohlenheizung.

Beste Berliner Rasir-Seife in Stücken und Riegeln, **Mandelabfallseife** in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ à 3 u. 6 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **Eduard Oeser**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Echt engl. Cold-Cream,

vorzüglichstes Hautverschönerungs- und Schutzmittel gegen Einwirkung rauher Luft, in Original-Porz.-Büchsen à 15 $\frac{1}{2}$. **Pelletiers Odontine** zum Reinigen der Zähne in Porz.-Büchsen à 10 $\frac{1}{2}$

empfehlen in echter Waare **Gehr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Feine englische Räucher-Essenz, welche einen vorzüglich lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt, empfiehlt à Fl. 4 $\frac{1}{2}$ **F. W. Sturm**, Grimm. Str. Nr. 31.

Madir-Gummi

à Pack 48 Loth per 20 $\frac{1}{2}$, **Summielaticum**, schwarz à 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, pro Pfd. in Paq. do. patent. à 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, zu 20, 40, 60, do. vulkanisirt à 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 80 und 100 St. bei **A. Enders**, Markt, Bühnen 19.

Gummi-Auflösung

zum Repariren der Gummischuhe empfiehlt **A. Enders**, Markt, Bühnen 19.

Herrnhuter Kern-Seife

aus der Fabrik des Herrn **J. C. Schmitt** in Gnadau, früher Ebersdorf, empfiehlt in trockner Waare zu Fabrikpreisen **August Jesch**, Leipzig, Petersstraße 8.

Einlegesohlen,

welche die Füße trocken und warm erhalten und dadurch gegen Erkältung schützen, sind in allen Größen mit und ohne Kork für Herren, Damen und Kinder wieder vorräthig.

Auch **Strohsohlen** in allen Größen. **G. F. Märklin.**

Pariser Modérateur-Lampen

empfehlen unter **Garantie für gutes Brennen** in schöner Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Von

Moderateur-Lampen,

so wie

Messing-Schiebe-Lampen,

als auch

Öel-Spar-Lampen

und alle geringern Sorten lackirter **Tischlampen** sind in reicher Auswahl vorräthig und empfiehlt zu möglichst billigen Preisen **Carl Winter**, Markt Nr. 7.

Das Putzgeschäft

von **Alino Kellig**,

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage, empfiehlt eine reichhaltige Auswahl in **Güten, Säuben** und **Kapuzen** zu billigem Preis.

Tuch- und Sammetische

empfang in Commission und empfiehlt **W. Thorschmidt**, Schützenstraße Nr. 6.

Chemische Spardochte

für alle Arten von Dellampen empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Wiener Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren empfiehlt in bester Qualität billigst **C. Lieberr**, Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße.

Großes Lager

in Herbst- und Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken äußerst billig bei

C. Egeling, Schneidermeister, Markt Nr. 9, 2. Et., Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

Fiedler & Ries
empfehlen ihr seit der Messe in der Grunna'schen Straße Nr. 4, dem Naschmarkt gegenüber, eröffnetes und auf das Vollständigste assortiertes

Selden- und Modewaaren-Lager,
so wie auch eine große Auswahl Wintermäntel, Jäckchen in Angora und Double-Stoff.



Die rühmlichst bekannten
Stollwerck'schen Brust-Bonbons,

welche auf der A. Industrie-Ausstellung zu Paris 1855 mit der Medaille gekrönt wurden, haben sich als ein treffliches Ein-
derungsmittel bei leichten Hals- und Brustbeschwerden bewährt und
sind von vielen der berühmtesten Aerzte Deutschland attestirt und empfohlen.
Dieselben sind à Paquet 4 Ngr. nur allein echt zu haben bei Herrn
Theodor Pätzmann in Leipzig, Markt, Bühnen Nr. 35.
Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln a. Rh.



**Echt englische und französische
Prima-Qualität.] Gummischuhe, [Qualität prima.**

Herrenschuhe
1 ^o 7 1/2 %

Damen-
schuhe
27 1/2 %

Knabenschuhe
27 1/2 % - 1 ^o

Kinderschuh und Mädchenschuh
15 %, 17 1/2 - 20 %

empfehlen als etwas ausgezeichnet Schönes in so eben erhaltener Sendung

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße Nr. 14.

Buckskinhandschuh, Brochen, Armbänder, Kopfnadeln
in neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen bei
Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße Nr. 14.

Conrad & Consmüller,

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

**wollenen und leinenen Fußdeckenzengen
und abgepaßte Teppiche.**

Pariser Herren-Hüte u. Mützen

neuester Façon in Seide, Thibet, Castor, Filz, Buckskin und Catehouc-Stoff, eben so Buckskin-Jäger-
Hüte empfiehlt in reicher Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das Pelzwaaren-Lager

von
C. F. Piehler,

Reichstraße Nr. 11, Kochs Hof vis à vis,

empfeht alle Arten fertiger Herren- und Damenpelze, Muffe, Kragen und Manschetten, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende
Artikel unter Zusicherung der vollsten Bedienung und der billigsten Preise.

Für Hausfrauen.

Eine Partie Handtücher, Tischgedecke in Drill und andere leinene Waaren stehen
billig zu verkaufen

Nicolai kirchhof No. 9 parterre.

Um mit meinem bedeutenden Vorrath von Stickereien

etwas zu räumen, verkaufe ich Garnituren, Kragen, Kermel, Streifen, Taschentücher und Négligehauben zu und unter dem Kostenpreis.
Louis Luoko, Reichstraße Nr. 36, Celliers Hof.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 308.]

4. November 1858.

Von bevorstehender 55. K. Sächs. Landes-Lotterie an

werden neben den bisherigen Classen-Loosen auch **Voll-Loose** (gleich für 1.—5. Classe gültige Loose) ausgegeben und es kann die Betheiligung an derselben sonach auf zweifache Art:

- 1) durch Entnahme der bisherigen Classen-Loose
- 2) durch Entnahme von Voll-Loosen in Vierteln, Halben und Ganzen

geschehen. Achtel-Loose existiren davon nicht.

Voll-Loose haben für die Theilnehmer die Annehmlichkeit, daß sie gegen Erlegung des Betrags für alle Classen ein Document (Original-Voll-Loos) erhalten, wodurch sie jeder Sorge, Correspondenz resp. Porto-Auslage wegen Erneuerung der nächsten Classen überhoben sind.

Differenzen wegen nicht pünctlich erfolgter Renovation oder wegen Nichtempfang derselben können bei Voll-Loosen gar nicht vorkommen.

Eben so ist es bei der Gewinn-Auszahlung, die wie bei einem verloosten Prämien-Scheine oder irgend einem Staatspapiere au porteur, an den auf dem Loose bemerkten Zahlungsstellen, vom Erscheinen der Listen an gerechnet, Zug um Zug an den Inhaber erfolgt.

Nicht erhobene Gewinn-Beträge auf Voll-Loose werden auch längere Zeit noch in Reserve gehalten.

Zur bessern Verständlichkeit folgt nachstehend Angabe über

Format und Inhalt der Voll-Loose:

Ziehung V. Cl.	1 k 150000 1 - 100000 1 - 80000	1 k 50000 1 - 40000 1 - 30000	1 k 20000 2 - 10000 10 - 5000	25 k 2000 200 - 1000 300 - 400	400 k 200 1200 - 100 20856 - 65	9. Mai bis 24. Mai 1859.
-------------------	---------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------	-----------------------------

Ziehung
I. Cl.
13. Dec.
1858.

1 k 5000
1 k 2000
2 k 1000
10 k 400
20 k 200
100 k 100
162 k 40
2204 k 25

Ein Original-
No. 11111
55. Königl. Sächs.



Voll-Loos
Zahl.
Landes-Lotterie.

Der Inhalt des Loos-Textes besagt:

- 1) Quittung über den Betrag 1.—5. Classe und des Schreibgelds,
- 2) zu welcher Zeit, in welcher Valuta und wo der etwaige Gewinn zu erhalten ist, und
- 3) falls die Nummer in einer der ersten 4 Classen gewinnt, dass die Einlage der spätern Classen, bei deren Spiel sie alsdann ausgeschlossen bleibt, mit 10 Thlr. pro Classe und pro Ein Ganzes Loos ohne jeden Abzug bei Erhebung des Gewinnbetrags gleichzeitig mit zurückvergütet wird.

Ziehung
II. Cl.
24. Jan.
1859.

1 k 6000
1 k 3000
2 k 1000
10 k 400
20 k 200
100 k 100
162 k 50
2204 k 40

Einnahme.		BILANZ.		Ausgabe.	
65000 Loose I. Classe à 10 Thlr. betragen	650000 Thlr.	2500 Gewinne I. Classe betragen	89650 Thlr.	40 k 200	40 k 200
62500 - II. - - - - -	625000 -	2500 - II. - - - - -	125260 -	135 k 100	135 k 100
60000 - III. - - - - -	600000 -	2500 - III. - - - - -	157700 -	2308 k 65	2308 k 65
57500 - IV. - - - - -	575000 -	2500 - IV. - - - - -	195320 -		
55000 - V. - - - - -	550000 -	22500 - V. - - - - -	2433140 -		
Summa	3000000 Thlr.	22500 Gewinne betragen	3000000 Thlr.		

Wer seither gewohnt war auf einmal den Betrag zu erlegen, um eben Einzelsahlungen zu vermeiden, dem ist durch Entnahme eines Voll-Looses gegen den Betrag nicht nur gleiche Bequemlichkeit gewährt, sondern er ist auch aller Umstände wegen des Empfangs oder der Besorgung der nächsten Classen, zumal wenn ihm diese für Rechnung eines Dritten übertragen wird, überhoben; und wer seither sich nur erst bei letzter Classe betheiligte, um sich eben nicht mehrmals zu incommodiren, der erreicht letzteres durch ein Voll-Loos, verschafft sich aber zum gleichen Preis noch nebenbei den Vortheil, daß er nicht mehr auf die Gewinne in den ersten Classen, die, wie im Loose ersichtlich, nicht unerheblich sind, Verzicht zu leisten braucht. Indem ich diese nur im Interesse der Theilnehmer liegende Einrichtung zur Kenntniß bringe, halte ich mich gleichzeitig

mit Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

mit Classen-Loosen

für I. Classe

Ziehung den 13. December

besonders empfohlen und sichere prompteste und discretteste Ausführung der mir werdenden Aufträge hiermit zu.

Leipzig, im October 1858.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen in allen Qualitäten

bei **F. A. Schütz**, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Ausverkauf zurückgesetzter Modewaaren.

Dieser Ausverkauf bietet hinreichend Gelegenheit, sowohl für's Haus, wie für die Eleganz praktische und schöne Stoffe, **Roben, Chales, Mantillen, Mäntel, Kindersachen, Westen, Beinkleiderstoffe, Cravatten, Reubles-**stoffe und Tischdecken zc. zc. zu billigen Preisen einkaufen zu können.

Um einen schnellen Verkauf dieser zurückgesetzten Waaren zu erzielen, habe ich die Preise derselben sehr bedeutend herabgesetzt. Heute und folgende Tage Verkauf von:

Hauskleidern von guten einfarbigen, so wie gemusterten halbwollenen Stoffen, die Robe 1 Thlr. 15 Ngr. **Wollene und halbwollene bessere Roben** in einem vielfältigen Musterfortiment und verschiedenen guten Stoffen, die Robe 2 af , 2 af 15 af und 3 af .

Halbseidene Roben zu 3 af 15 af , 4 af und 5 af .
Halbpopline und echte englische Popline zu herabgesetzten billigen Preisen.

Billige Seiden-Roben.

Waschechte Jacquet-Roben zu 2 af 15 af und 3 af .

Dergleichen mit Seitenstreifen (à 3 Lbs) und 3 Falbeln zu 3 af und 3 af 15 af .

Gemusterte Barège-Roben zu 3 af .

Diese Roben sind von hinlänglichem Ellenmaß, können aber auf Verlangen in noch größerem Maße abgetheilt werden. Die Preise sind außerordentlich billig aber fest.

Gustav Markendorf,

vormalß **J. H. Meyer,**

Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Öel-Spar-Lampen nach Gewecke

empfehle im Einzelnen wie in Duzenden zu billigen Preisen, auch werden Lampen nach obigem System eingerichtet bei **Franz Wilhelm**, Hainstraße, goldener Elephant.

Reubles-Verkauf im Reubles-Magazin Raundörschen Nr. 5.

Eine große Auswahl gut gearbeiteter Reubles aller Arten, auch Polster-Reubles in schönem Plüsch und Damast zu vollständigem **A. Truthe.** Ausstattungen und stelle sehr billige Preise.

Gichtwatte,

ein anerkannt wirksames Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, empfiehlt **Carl Heinr. Kleinert**, Grimm. Straße 27.

Luchschuhe und **Stiefeln** für Herren und Damen empfiehlt billig **C. Zenner**, Nicolaisstraße Nr. 9 im H.

Feinste Pariser Herrenhüte

in Filz, Seide, Velour und Castor empfiehlt in neuester Façon billigst **R. T. Köberling**, Hainstraße Nr. 2.

Damen- und Mädchenhüte

in Filz und Castor neuester Façon, größter Auswahl, so wie etwas Neues in **Knabenhalmützen** empfiehlt billigst **R. T. Köberling's Hutfabrik**, Hainstraße Nr. 2.

Für Herren.

Ballstiefeletten und **Schuhe** in lackirtem Leder, moderne Façon, solide Arbeit, empfiehlt **H. Rudloff**, Gewölbe Nicolaisstraße 16.

Glacé- und Winterhandschuhe

für Damen und Herren von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. das Paar empfiehlt **J. Planer**, Grimm. Straße Nr. 8.

Cachenez,

wollene **Herren-Salztücher** und **Chawls** in den neuesten Mustern empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Zwei Landgüter, eine hübsche Mühle, so wie eine Restauration bei Leipzig sind zu verkaufen gr. Fleischergasse 8 (Ander), 2 Kr.

$\frac{1}{6}$ Abonnement auf einen Sperrsig der ersten Gallerie kann abgelassen werden Inselstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein **Pianosorte**, Tafelform, $\frac{3}{4}$ Octaven, Jacarandagehäuse, steht zum Verkauf Reudnitz, große Kuchengartengasse 119, 2 Treppen.

Ein gutgehaltenes und gut zu empfehlendes **Mahagoni-Pianosorte** ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine fast noch neue 30saitige **Zither** in elegantem Etui ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Bettenverkauf.

Sechs **Sebett** reinliche noch neue Federbetten sind zusammen oder einzeln zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Gebrauchte Taschenuhren!

Eine silberne **Cylinder-Repetiruhr**, eine Auswahl **Ancre**, **Cylinder**- und **Spindeluhren**, sicher richtig gehend, sind zu verkaufen und werden auch andere dagegen mit angenommen.

E. Ungtbauer, Brühl 69, Gewölbe quer vor der Reichsstraße.

Zwei sehr schöne **Goldrahmuhren**, 1 amerikan. **Regulator**, 8 Tage gehend, 1 **Spielkasten**, 6 Stück spielend, in **Jaccarandagehäuse**, sind zu verkaufen **Brühl Nr. 69**, quer vor der Reichsstraße im **Gewölbe**.

Ein kleines **Sopha** nebst 4 Stück **Stühlen** sind billig zu verkaufen **Frankfurter Straße Nr. 28**, Trockenplatz im Quergebäude.

1 **Bureau**, 1 großer und 2 kleine **Kleiderschränke**, 1 **Buffet**, 1 **Küchenschrank** mit **Auffatz**, 1 **Divan**, 1 **Mineralienschrant**, mehrere **Ladentafeln**, große **Regale**, 1 großer **Geschäfts-Blauschrant**, **Schreibtische**, **Comptoirpulte** zc. sind zu verkaufen **Böttchergäßchen 3**.

Ein **Secretair** ist zu verkaufen, fester Preis 10 af , kleine **Barockgasse Nr. 7b**, parterre rechts.

Zu verkaufen: 1 Mahagoni-Schreibsecretair, dergl. runde Tische, Nähtische, ovale und Spieltische, Kammerdiener, Mahagoni-Rohrstühle, dgl. 6 St. Polsterstühle mit Koffhaarbezug, 1 Mah.-Bettstelle, dgl. Sopha-Klapptisch, 1 Pfeilerschränkchen, 1 heller Schreibsecretair, dgl. Kleidersecretair ic. Frankf. Str. 20 bei Hofmann.

1 Mahag.-Cylinderbureau, 2 dgl. Secretaire, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Trümeau- und andere Spiegel, 1 Kleider-Schiffonnière hellpolirt, 1 dgl. Secretair, 1 kl. Commode, 1 Sessel mit grünem Plüsch, 1 runder Tisch, 1 pol. Bettstelle, 2 Sophas, Kleiderhalter, Rohr- u. Polsterstühle, 1 eis. Geldcasse, 1 schöne Porzellan-Stuhuh, 14 Tage gehend, 1 Rahmen- und mehrere Wanduhren sind zu verkaufen
Brühl 47 part. rechts, neben der Stadt Freiberg.

Zu verkaufen sind 2 große Waschwannen, 1 Tisch, 1 Lehnstuhl, 1 große eiserne Kaffeemühle, 1 Reibbret, Salomonstraße 6, partierre rechts.

Mehrere neue Wäsch- und Kleiderschränke mit 2 Thüren stehen zum Verkauf hohe Straße Nr. 15.

Zu verkaufen ist mehreres Tischler-Handwerkzeug
Antonstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 5 Stück Oefen mit Aufsatz
Grimma'sche Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großes Regal zu leeren Flaschen
Dresdner Straße Nr. 5, zweiter Hof.


Zu verkaufen sind einige moderne und billige Damen-Mäntel
Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Fehpelz mit grünem Tuchüberzug bei
J. A. Bachmann, Windmühlenstraße Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer Kinderwagen mit Ledertuchüberzug
Raundörfchen Nr. 21, hinten im Hofe beim Schuhmachermstr. Reinhardt.

Zum Verkauf sind  angekommen an 35 St. fette pommersche Land-Schweine im Gasthof zur goldenen Sonne, Serberstraße.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Staudens Ruhe gegenüber in Reudnitz Nr. 198.

 **Canarienvögel,**
echte Pariser u. Brabanter, Garzer, ohne solche Fehler wie die hiergezogenen Hohlpfeifer, auch kleine Bengalisten verkauft
Riez, Rosenthalgasse Nr. 1.

50—60 Kannen Milch sind täglich abzulassen. Näheres bei
A. Hauschild, Dresdner Straße Nr. 57, im Hofe 2 Treppen.

Täglich früh 7 Uhr und Abends 7 Uhr frische Milch vom Rittergut Marktleberg kleine Windmühlengasse 11, goldene Waage.

Gefrorenes.

Bestellungen auf Eis in Früchten, Blumen ic. nehme ich jederzeit dankbar an, à Portion 2, 3 und 4 $\%$. **G. Rintsch.**

Stearin-Kerzen

1ma, 2da, 3tia zu 10, 9, 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, von 5 Paquet an billiger, empfiehlt in vorzüglicher Waare
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Brust-Bonbons von Klamm
in Berlin, die Schachtel 3 $\%$.

Nettig- und Althee-Bonbons
empfiehlt bei jegiger rauher Witterung
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Neue Strassburger Fasteten,
franz. Kathar.-Pflaumen.
A. C. Ferrari.

Gesundheits-Eisen-Chocolade von Lobeck & Co.
in Dresden 1 $\frac{1}{2}$ $\%$, 1 Tafel 3 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Süßen Weinmost,
Kieler Sprotten und Pöcklinge, Stralsunder Brathäringe, Lauensburger, Lüneburger und Elbinger Bricken, geräucherte pommersche Gänsebrüste, ff. Stearin- und Paraffinkerzen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Guten Rum

à 6 $\%$ pr. Flasche empfiehlt

H. Meltzer.

27. Schützenstrasse. 27.

Neue Sardines à l'huile,
neuen Hamb. Caviar,
nordische Kräuter-Anchovis,
Schweizer-, Parmesan-, Kräuter- und Limburger Käse,

Rindszungen, geräuchert,
Gothaer Cervelatwurst,
westphälische Schinken, roh und gekocht,
Frankfurter Bratwürste,
Kieler Sprotten,

Vanille, superfelne,
chinesischen Thee,
Trüffeln, eingesetzt,
Champignons, eingesetzt und getrocknet,
empfiehlt **J. Oscar Berl.**

Frische Holstein-, Belgol., Whitstabler
und Natives-Mustern,
frische See-Hummern,

Kieler Sprotten,
Kappeler Pöcklinge,
frische franz. Perringord-Trüffeln,
Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,
Frankfurt a. M. Bratwürste,
geräucherte Rindszunge,
neue Sardines à l'huile,
franz. Katharinen-Pflaumen,
große italienische Maronen,
Fromage de Brie,

de Neufchatel,
de Rocquefort,
de mont d'or

erhielt wieder Zusendung

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

VII. Sendung
von echt westphälischem Pumpernickel

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl, 27 Schützenstraße 27.

— Thüringer Röst-Würstchen —

15 $\%$ das Stück empfiehlt als etwas Schönes
H. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

— Thüringer Schweinsknöchelchen, —

so wie Schärippchen à 8 3 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ $\%$ erhielt frische
Sendung **H. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.**

— Gutes reines Roggenbrod —

verkauft das neue 8 1 $\%$ **H. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.**

Sehr süßes Pflaumenmus, frischgefottene Preiselbeeren, saure
und Pfeffergurken empfiehlt **H. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. werden
zu kaufen gesucht und gute Preise bezahlt Reichstraße Nr. 27.
Carl Nothe.

Champagner Flaschen und $\frac{1}{4}$ Eimer-Gefäße
kauft zum höchsten Preis
B. Voigt, Langhaer Str.

Einkauf von Uhren,

alterthümlichen Schmuckfachen in Gold und Silber, Diamanten, Gold- und Silbertreffen, alten Münzen, Antiquitäten, Leibhausscheinen u. s. w. zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.
Dasselbst werden auch Uhrgläser billig aufgesetzt.

Gesucht wird fortwährend altes Kupfer, Messing, Zinn zu guten Preisen. Gasmesserfabrik zu Connewitz.

Ein Comptoir-Pult wird zu kaufen gesucht.Adr. unter A. N. an die Expedition dieses Blattes.

Getragene Damen-Garderobe wird zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben Brühl 81 bei Madame Beyer im Hofe 1 Tr.

Zu kaufen gesucht wird ein noch brauchbarer Schmiede-Ambos mit Horn Inselstraße Nr. 19 parterre.

6 bis 7000 Thaler werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück von dreifachem Werthe baldigst zu erborgen gesucht durch

Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 4000 Thlr.

Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

6000 \mathfrak{R} sind am 1. Januar auf erste Hypothek auszuleihen durch

Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Offerte. Gesangskundige, den gebildeteren Ständen angehörige Herren, denen es zum Vergnügen gereichen könnte, einem bereits bestehenden gemischten Gesangschor beizutreten, werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre

Z. Z. \mathfrak{H} 50. poste restante Leipzig

niederzulegen.

Ein tüchtiger Comptoirist, der dopp. Buch- und Cassaführung mächtig, wird gesucht, und bittet man Adressen poste restante Leipzig Chiffre Z. N. No. 30. einzusenden.

Ein geübter Schreiber kann sich melden äußere Zeiger Straße Nr. 22^g, 3 Treppen.

Ein Wachsstockfabriks-Werksführer

findet Annahme in einer der ersten Fabriken Oesterreichs. Derjenige, welcher Lacke zu bereiten versteht, erhält den Vorzug.

Offerten unter der Chiffre A. H. 32. poste restante Olmütz in Mähren.

Gesucht

wird zum 1. Dec. ein Hausknecht, der schon in einem Gasthof gewesen ist. Nur Solche können sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, Petersstraße Nr. 18 parterre.

Ein Laufbursche, der wo möglich schon in einer Restauration gewesen ist, wird gesucht zum sofortigen Antritt bei

C. Mahn, Gainsstraße Nr. 14.

Gesucht wird sofort zur Bedienung ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche von 18—20 Jahren. Zu erst. Münzg. 3, 1 Tr.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, hohe Straße Nr. 15.

Einige geübte Putzarbeiterinnen, so wie auch Lernende werden sofort gesucht

Markt, Bühnengewölbe Nr. 31.

Gesucht wird eine gute Nähenarbeiterin und findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Markt Nr. 14.

Gesucht wird ein Mädchen, das etwas kochen kann und in allen häusl. Arbeiten erfahren ist, Reichstraße 17—18 im Gew.

Gesucht wird ein Mädchen, das sogleich antreten kann, Brühl Nr. 83, 4 Treppen.

Ein solides lediges Frauenzimmer, welches wo möglich einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht sofort

Friedrich Reil, Universitätsstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur gut Empfohlene mögen sich melden Frankfurter Straße Nr. 21, 1 Tr.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 39 parterre.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Stubenmädchen für eine Restauration Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, mit guten Zeugnissen versehen, Gainsstraße Nr. 28, 2. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Dec. auf eines der grössten Rittergüter bei Leipzig für eine sehr noble und humane Herrschaft eine Jungfer und ein Stubenmädchen; beide sollen ansehnlich und aus guter bürgerlicher Familie sein und vorzüglich gute Zeugnisse besitzen. Reichsstr. 9, 2. Et. rechts (9—12, 2—5).

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit thun, kochen, waschen, gute Zeugnisse beibringen und gleich antreten kann, Centralhalle 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht

wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches aber auch etwas nähen kann. Zu melden von früh 10 Uhr an Katharinenstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Anziehen ein freundliches Dienstmädchen Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Brühl Nr. 70, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin in den Frühstunden große Funkenburg, über den großen Hof weg im Gartengebäude.

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Nachfragen Dosestraße Nr. 3, 2. Etage. Nachmittags von 12 bis 2 Uhr.

Äußere Zeiger Straße Nr. 39a, 1. Etage links wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit und zur Wartung eines Kindes gesucht.

Ein gewandter Kaufmann empfiehlt sich zur zeitweiligen Führung der Bücher. Gef. Offerten unter A. Z. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Commis, welcher schon längere Zeit in einem größeren Droguengeschäft gearbeitet hat, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, ein Engagement auf hiesigem Plage. Die geehrten Herren Principale werden höflichst gebeten, ihre werthen Adr. „Nr. 14“ in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, hoher 30er, welcher 8 Jahre zur Zufriedenheit seines Principals in einem Kurzwaarengeschäft als Markthelfer ist, sucht wieder eine gute ausdauernde Markthelferstelle.

Geehrte Adressen beliebe man unter A. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Lehrlings-Stelle

in einem hiesigen lebhaften Colonialwaarengeschäft wird pr. Oftern 1859 oder auch früher für den Sohn auswärtiger Aeltern gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre L. in der Buchhandlung des Herrn Carl Friedr. Fleischer, Grimm. Str., gef. abzugeben.

Ein mit guten Zeugnissen versehener militärfreier Markthelfer sucht ein Unterkommen. Zu erfragen

Dosestraße Nr. 9 im Gewölbe.

Ein junger Mensch von 21 Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer. Adr. bittet man niederzulegen unter L. \mathfrak{H} 4. in der Exp. d. Bl.

Ein Mädchen, im 16. Jahre stehend, die Tochter gebildeter Aeltern aus einer kleinen Stadt, wünscht ihrer weiteren Ausbildung wegen in Leipzig eine Stelle zur Beihülfe der Hausfrau, und würde mehr auf freundliche Behandlung als hohen Lohn gesehen. Geehrte Adressen beliebe man abzugeben Petersstraße 12, Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 86, 3. Etage.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. Nov. oder 1. Dec. Dienst für Alles. — Lauchaer Straße Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches Schneidern gelernt hat, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Nicolaistr. 11, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren, das gut mit Kindern umzugehen weiß, und dem die besten Atteste zur Seite stehen, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres bei Frau Dr. Herrmann, Frankfurter Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein junges, gebildetes und braves Mädchen von auswärtig wünscht bald ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Gehülfin in einem Verkaufsgeschäft. Meldungen werden erbeten
Reudnitzer Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

Ein fremd angekommenes Mädchen sucht so bald als möglich eine Stellung. Selbige ist nicht unerfahren in der Küche, sowie in häuslichen Arbeiten. Näheres zu erfragen Hotel garni, niederer Park Nr. 10. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Eine junge gebildete Dame, welche schon conditionirt hat und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, sei es in der Stadt oder auf dem Lande.
Das Nähere Dresdner Straße Nr. 29, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für häusliche Arbeit zum fünfzehnten einen Dienst. Unterer Park Nr. 4, 1 Treppe.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. November. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 13.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon längere Zeit auf einem Gute als Wirthschafterin conditionirte und gute Atteste aufzuweisen hat, wünscht sich, zur Vervollkommnung in der feinern Küche, in einem Hotel oder Restauration zu placiren und kann sogleich antreten. Geehrte Reflectanten wollen sich gefälligst melden große Windmühlenstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch.

Ein anständiges, solides Mädchen sucht sogleich oder zum 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3 im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht bis zum 15. November oder 1. December einen Dienst.
Näheres Brühl Nr. 64, Restauration.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst. Adressen bittet man Neukirchhof Nr. 12 u. 13 beim Hausmann abzugeben.

Eine gesunde Amme sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen alte Burg Nr. 3.

Ein ordentliches und braves Mädchen sucht Aufwartung. Das Nähere zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4.

Eine Niederlage wird fürs ganze Jahr in der Gerber-, Packhof- oder neuen Straße zu miethen gesucht.Adr. abzugeben Reichstraße Nr. 51 im Gewölbe bei F. A. Schmidt.

Gesucht

wird ein kleines Parterre-Logis. Adr. bittet man gefälligst bei Herrn Kfm. Kießling, Dresdner Straße, niederzulegen.

Zwei junge Leute, von denen der eine Beamter und der andere Kaufmann ist, suchen zum 1. Januar oder 1. Februar eine meßfreie, elegant meublirte Garçonwohnung, bestehend aus Stube mit Cabinet. — Adressen mit Preisangabe bittet man im Café Anglais abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten sogleich oder zum Ersten ein kleines Logis zu 30 bis 40 fl , oder kann auch Aftermiethen sein. Adressen niederzulegen Leinwandhalle im Hofe 2 Treppen bei Madame Peiffer.

Zwei gut meublirte Stuben, wo möglich in der Vorstadt, werden als Garçonlogis von Ostern ab zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter der Chiffre H.E. No. 31. in der Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen auf 6—8 Wochen. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen.

Eine Stube mit Meubles, doch ohne Bett, wenn möglich auch mit Schlafkammer, wird von Mitte dieses Monats an in der Vorstadt zwischen dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe und dem Zeilger Thore auf längere Zeit zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises sind in der Buchhandlung von Wilh. Engelmann, Königsstraße Nr. 4, unter der Chiffre O. O. niederzulegen.

Eine heizbare Stube, meublirt, mit oder ohne Betten, sofort beziehbar, wird von einer kleinen ordentlichen Familie zu miethen gesucht. Adressen unter F. M. bittet man in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Eine gut angebrachte Restauration für billigen Pacht ist jetzt oder bald zu überlassen mit allem Inventar durch
Adv. Dr. Aug. Schmidt, Neukirchhof Nr. 30.

Vermiethung.

Ein Familienlogis, bestehend aus vier Stuben nebst Zubehör mit Gärtchen, ist von Ostern an zu vermieten durch Dr. C. Stephani.

Vermiethung.

Ein sehr schönes Familienlogis, 2 Treppen hoch, bestehend aus 8 Stuben nebst Zubehör und Garten, ist von Ostern ab zu dem bisherigen Miethzins von 400 Thlr. zu vermieten durch
Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Zu vermieten

ist von Ostern 1859 an eine 4. Etage (5 Stuben mit Zubehör) für 200 Thlr. Zu erfragen beim Hausmann Nr. 6, 7, 8 Dorotheenstraße.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 2. Et. für 260 fl in der Marienvorst., eine schöne 3. Et. für 200 fl mit Garten und eine 1. Et. 400 fl mit Garten in der Dresdner Vorstadt durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort oder zum 1. December zu beziehen eine freundliche kleine Etage mit oder ohne Meubles, monatweise, an einen einzelnen Herrn oder eine sich während des Winters hier aufhaltende Familie. Näheres bei G. F. Schulte, Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Hausstand, wo seit länger als vierzig Jahren ein Deutler-Geschäft darin war, zu Ostern beziehbar, durch den Hausmann Petersstraße Nr. 41.

Garçon-Logis.

Zwei ganz neu eingerichtete, fein meublirte Zimmer, 1 Treppe, sind zu vermieten. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8 part.

Ein freundliches meublirtes zweifenstriges Zimmer nebst Schlafstube an der Promenade, für einen oder zwei junge Kaufleute passend, ist sofort zu vermieten. Das Nähere ertheilt Herr Engelhardt, Eisenhandlung Kochs Hof.

Zu vermieten ist sofort für die Zeit außer den Messen ein am Brühl gelegenes Gewölbe. Nähere Auskunft ertheilt Herr Eduard Künstler.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer Raundörschen Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten sind sofort an ledige Herren eine meublirte Stube und eine unmeublirte Stube, letztere mit separatem Eingang und vorn heraus. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 17 im Pappengeschäft des Herrn Helmer.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine f. meublirte Stube mit Bett lange Straße Nr. 18, im Seitengebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube als Schlafstelle Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube, 1 Treppe hoch, mit Hausschlüssel, an 2 bis 3 ledige Herren Colonnadenstraße 10.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, Neumarkt Nr. 35, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 26, 3. Et.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube an einen Herrn Weststraße 1687, Hintergebäude, zweite Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Wohn- nebst Schlafstube vorn heraus an einen oder zwei Herren Brühl, Rauchwarenhalle, 3. Et. rechts.

Ein gut heizbares freundliches Garçon-Logis ist zu vermieten Centralstraße, Siegels Haus Nr. 1590 E, im Quergebäude 3 Et.

Ein Garçon-Logis, für einen oder zwei Herren geeignet, auf Erfordern auch meubliert, ist zu vermieten Grenzgasse 30, 1. Et.

Eine freundliche Stube nach der Promenade ist sofort an einen jungen Kaufmann zu vermieten Kl. Fleischergasse 15, 2 Treppen.

Zwei Stuben, gut meubliert, sind sofort einzeln oder zusammen an ledige Herren zu vermieten. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 42 im Strumpfgewölbe.

Eine freundliche, gut meublierte Stube mit oder ohne Bett, in der Nähe des Schützenhauses, ist vom 1. December an anderweit zu vermieten Mittelstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Eine meublierte freundliche Stube nebst Schlafzimmer ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bär, bei Herrn Schmidt.

Gesucht wird ein junger Mensch als Teilnehmer an einem gut meublirten Stübchen Brühl 77, im Hofe 1 Tr. **Reinhold.**

Gesucht wird eine Teilnehmerin zu einem Stübchen ohne Bett Gerberstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Petersstraße, großer Reiter, im Hofe rechts 2 1/2 Treppe.

Ein gut ausmeublirtes Zimmer ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten. Zu erfragen bei Hrn. Ferrari, Grimm. Str.

Ein freundliches Zimmer, meubliert, mit Schlafcabinet, ist vom ersten December an zu vermieten Lindenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in der innern Stadt für einen Herrn. Zu erfragen Quierstraße Nr. 14, im Hofe links parterre.

Zu vermieten eine freundliche Stube als Schlafstelle an zwei solide Herren Halle'sches Gässchen Nr. 13, 4 Treppen.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle oder sonst dergleichen zu vermieten Glocken- und Thalstraße-Nr. 6, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an solide Mannspersonen oder Mädchen Elsterstraße Nr. 1602 c im Hofe links parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube vorn heraus Antonstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein junges Mädchen, so wie eine dergl. für zwei Herren. Näheres Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen Königsplatz, blaues Roß Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Reichsstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 9 im Hofe parterre quervor.

Reise durch die Schweiz

ist heute Donnerstag den 4. Nov. in Herrn Bickerts Restauration **Zum Wintergarten**

in der Wintergartenstraße in der Nähe des Schützenhauses mit der ersten Abtheilung wieder eröffnet. In derselben sind auf-

gestellt: Der Bodensee, der Rheinfall bei Schaffhausen (transparente Mondschein-Ansicht), Zürich, die Aussicht vom Rigi, Interlaken, Thun, die Jungfrau, der Staubbach im Lauterbrunnenthal, das Grindelwaldthal. Entree à Person 2 1/2 R., Kinder 1 1/2 R.

Indem wir einem hochgeehrten Publicum hiermit ganz ergebenst anzeigen, daß die Localität zur Aufstellung unserer Reise durch die Schweiz auf das Bequemste eingerichtet und gut geheizt ist, bitten wir, das uns früher geschenkte freundliche Wohlwollen uns auch ferner angezeihen zu lassen.

Fr. Rind's Wtw. und C. Nätzke.

Thierner's Theatrum mundi, alte Waage.

Heute Donnerstag

1) das unübertrefflich schöne Florenz,
2) eine norwegische Winterlandschaft mit Jagd,
3) ein großer Seesturm.

Anfang nach 7 Uhr. **A. Thierner.**

Lübecker.

Sonnabend den 6. Novbr. Gesellschaftstag in dem neu eingerichteten Local des Leipziger Salon. **D. V.**

Heute grosser Martinsschmaus, verbunden mit Tanzmusik,

in Pilgers Salon, grosse Windmühlenstrasse No. 7. Achtungsvoll **Wwe. Pilger.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend Karpfen polnisch und feines Bernesgrüner. **C. Schönfelder.**

Bayerische Bierstube in der Leinwandhalle.

Dieselbe befindet sich vorn heraus. **Jeden Morgen Bouillon mit Ragout an. — Heute Abend Mockturtle-Suppe.**

Bayerische Bierstube im großen Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. **Robert Neithold.**

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut.

Zur besonderen Berücksichtigung empfehle ich ein famoses Töpfchen Bier. **Carl Saake, Nicolaisstraße, goldener Ring.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet C. A. Schnelder, Erdmannsstr. 3.

Heute Schlachtfest bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. H. W. Schulze, Tanchaer Straße 11.

Speckfuchen! für heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Spelsehalle, jetzt Katharinenstraße Nr. 20, sonst Sack 8, empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 $\frac{1}{2}$ 1/2.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
August Schladiß, Zeitzer Straße Nr. 7.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend ein silbernes Gliederarmband. Gegen obige Belohnung Schützenstraße Nr. 7, 2. Etage bei Herrn Neumann abzugeben.

1 Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder eines kleinen silbernen Sporens, welcher vor 2 Tagen, wahrscheinlich auf dem Kopfplatze, verloren worden ist. Abgabe: Elisenstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Verloren sind am Dienstag den 26. October Abends von der Reichsstraße durch Peter Richters Hof 60 1/2 in Papiergeld. Der Finder wird gebeten, selbige gegen 10 1/2 Belohnung abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1. Etage.

Verloren ein Portefeuille, enthaltend eine „Legitimationskarte“ einen Wechsel von 120 1/2 auf F. C. Plaut per 10. d., verschiedene Papiere. Abzugeben gegen Erkennlichkeit.
v. Duernsten, Lurgensteins Garten Nr. 5.

Verloren

wurde Dienstag Abend eine schwarze emailirte Broche mit gesticktem Haarbouquet. Abzugeben gegen gute Belohnung Johannisgasse Nr. 4 u. 5 beim Hausmann.

Verloren wurde Montag den 1. Nov. ein grauer Filzschuh von der Neudnitzer Straße bis in die Marienstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn Neudnitzer Str. 6, 3 Tr. abzugeben.

Bekanntmachung.

Adressen und Berichtigungen für das

Leipziger Adressbuch 1859

werden bis zum 6. November angenommen.
Leipzig, den 1. November 1858.

Alexander Edelmann,
Goldmars Hof, Dresdner Straße Nr. 63.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niederwürschnitz.

Vom 1. bis mit 6. November d. J. ist laut wiederholter statutengemäßer Aufforderung die 11. Einzahlung auf die Actien des obgedachten Vereins mit 1 Thlr. pro Actie an den Unterzeichneten kostenfrei zu leisten. Säumige Zahler verfallen laut §. 11 der provisorischen Statuten in eine Conventionalstrafe von 10 % der zu leistenden Zahlung.
Leipzig, den 1. November 1858.

E. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1. Etage.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Freitag Abends 8 Uhr Kupfers Kaffeegarten.

Anmeldungen zu den während des Winters abzuhaltenden Unterrichts-Cursen werden in den Sitzungen des Vereins, so wie durch Herrn **Emil Metzner** (Adr. Hrn. Dietz & Richter, Grimm. Strasse) entgegengenommen. Auf schriftliche Anfragen ertheilt der Unterzeichnete Auskunft.
E. Duchant, Vorsteher.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 14. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fehner, Dresdner Straße Nr. 36. **Anna Strzel**, Königsstraße Nr. 7.
Clementine Lindner, Ritterstraße Nr. 11. **Therese Osterloh**, Bahnhofstraße Nr. 19.
Franziska Bollack, Kopfplatz Nr. 5.

K. V. Donnerstag den 4. November kein Vortrag. D. V.

Verloren wurde am Montag den 25. v. M. in den Nachmittags- oder Abendstunden ein brauner Tuchmantelkragen mit seidnem Futter. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 25, 3 Treppen.

Verloren ein schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzugeben bei M. L. Witter, Elsterstraße Nr. 1605 a.

Eine rothcarrierte Kopfkissenzüge ist wahrscheinlich Ende voriger Woche auf dem Trockenplatz oder Boden der blauen Mütze unter fremde Wäsche gekommen. Es wird gebeten, selbige daselbst zurückzugeben.

Gefunden wurde ein Shawl am Montag von Plagwitz bis Leipzig. Abzuholen Nicolaisstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Es würde allen Abonnenten der 1. Gallerie sehr willkommen sein, wenn die Gaslampen im Amphitheater, welche für das Auge sehr empfindlich sind, wieder entfernt würden.

An R.....

Wird mir nie verziehen werden
Was durch Irrthum ich verbrach,
Soll ich nun auf ewig tragen
Der Verachtung bittere Schmach;
Freundeswort hat mich getrogen
Als zu erstem Schritt mich's trieb,
Deine Freundschaft mir entzogen
Und ich hab' Dich doch so lieb. —

.....R.

Für Gärtner und Gewächsfreunde.

Ich war nach dem Innern von Rußland gereist, 1100 Meilen von hier, und auf meiner Rückreise habe ich eine Wasserfrucht mitgebracht, die den Namen Abbusse trägt. Es würde mir sehr lieb sein, wenn diese Frucht auch hier in Deutschland könnte gezogen werden. Zu sehen in der Leinwandhalle, hinten im Hofe 5 Treppen.



ROSE heute Gesangverein.

Die Theilhaber an Payne's **Universum** werden zu heute Abend 6 Uhr zur Beschlusfassung eingeladen. **Café Saxon.**

Catharina Weindolt,
Rudolph Wildfang
beehren sich nur hierdurch ihre Verlobung anzuzeigen.
Leipzig. Bremen.
Den 3. November 1858.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer guten Schwägerin und Tante, Frau **Marie Wehrde**, insbesondere noch dem Hrn. Pastor **Michaëlis** für seine am Grabe gesprochenen, so trostreichen Worte herzlichsten innigen Dank.
Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag Gräupchen mit Rindfleisch.

Der Hülfverein. Fiedler.

Dankfagung.

Allen Freunden und Bekannten aus der Nähe und Ferne, welche meinen lieben am 26. v. M. entschlafenen Bruder zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, so wie für den reichlichen Blumenschmuck, mit welchem sie ihn noch beehrten, ferner dem **Herrn Pastor Hermsdorf** für die trostreichen Worte, welche derselbe am Grabe gesprochen, und endlich dem Lehrer **Herrn Böhme** nebst dem **Gesangverein** für die schönen Trauer- gesänge am Sarge des Verschiedenen sage ich meinen herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.
Möckern, am 3. November 1858.

Friederike Vohle.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Wilhelmine** geb. **John**, von einem muntern Lächterchen zeigt ergebenst an
Lindemau, den 2. November 1858.

D. Sander.

Ungemeldete Fremde.

Acher, Kammermusik. a. Paris, Stadt Wien.
Arnold, Werkmstr. a. Stuttgart, und
Arnold, Kfm. a. Sorau, Palmbaum.
Arzt, Fabr. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
Bach, Buchhldr. a. Dresden, Stadt Breslau.
Bose, Kfm. a. Sondershausen, Stadt Berlin.
Blum, Hdlsm. a. Aufhausen, und
Blankmeister, Kfm. a. Elster, Stadt Gotha.
Bermwald, Kfm. a. Brünn, und
v. Bonhardt, Offic. a. Wien, Hotel de Baviere.
Boyes, Kfm. a. Hamburg, und
Becke, Kfm. n. Fr. a. Nürnberg, Stadt Rom.
Berg, Fel. a. Kierzenhof, schwarzes Kreuz.
Bein, Hdr. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Brunner, Kfm. a. Frauenburg, Stadt London.
Benatr, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Bentendorff, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Böfenroth, Hdlsgreis. a. Meerana, St. Hamb.
de la Cur, Hauptm. a. Paris, St. Wien.
Campe, Fel. a. Jena, Petersstraße 33.
Courvoisier, Fel. a. Oranges, grüner Baum.
v. Carlowitz, Offic. a. Pirna, deutsches Haus.
v. Claud, Fr. a. Bonn, Stadt Rom.
Dürfeld, Kfm. a. Düren, Hotel de Bologne.
Dammer, Dr. phil. a. Stettin, Stadt Berlin.
Dittrich, Fabr. a. Nürnberg, Stadt Wien.
Ebel, Dr med. a. Werben, Palmbaum.
Ellon, Kfm. a. Maguhn, Stadt London.
Ettlinger, Stud. a. Würzburg, S. de Baviere.
Eiste, Fr. a. Kierzenbach, schwarzes Kreuz.
Fuchs, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Rom.
Fischer, Del. a. Hermsgrün, goldner Hahn.
Fir, Kfm. a. Bonn, Stadt Wien.
Feuchtwanger, Kfm. a. München, Palmbaum.
Goldbuhn, Kfm. a. Linden, Hotel de Baviere.

Gideon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
Gruner, Postbeamter a. Berlin, St. Frankfurt
Gegner, Maschinist a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
Hädel, Kfm. a. Rio de Janeiro, und
Haas, Kfm. a. Burtscheid, Hotel de Bologne.
v. Hansen, Ober-Leutn. a. Kocklig, deutsches Haus.
Hambiel, Fr. a. Königshof, schwarzes Kreuz.
Häbecker, Fr. a. Schmiedeberg, goldnes Sieb.
Hildebrand, Restaurat. a. Suhl, weißer Schwan.
Jahn, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
Jähnig, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
Kittel, Fr. a. Gylhra, grüner Baum.
Köhler, Beamter a. Jwidau, und
Küffer, Schlossermstr. a. Nechau, schw. Kreuz.
König, Hdlsgcommis a. Weimar, St. Hamburg.
Keiles, Kfm. a. Tarnopol, Nicolaisstraße 38.
Kirckin, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Körner, Maschinist. a. Oera, blaues Ros.
Kuhn, Fabr. a. Stuttgart, Palmbaum.
Kessel, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
E. of Löwen, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
v. d. Laucken, Rgtshes. a. Laucken, und
zur Lippe, Fr. Gräfin n. Beglig. u. Bedieng. a.
Ober-Cöpel, Stadt Rom.
Levy, Kfm. a. Sudweis, goldnes Sieb.
Leo, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Leh, Küfermstr. a. Niedbach, Lebe's Hotel garni.
Müller, Hdlsgcommis a. Knau, Hotel de Russie.
Matter, Del. a. Cammin, und
Massonnet, Fel. a. Oranges, grüner Baum.
Raumann, Kfm. a. Limbach, Stadt London.
Odel, Fr. a. Kierzenhof, schwarzes Kreuz.
Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Peliter, Stellmachermstr. a. Arnsdorf, g. Hahn.
Pach, Kfm. a. Berlin, Stadt London.

Pfotenbauer, Dr. jur. a. Dresden, und
Pfotenbauer, Priv. a. Nadeberg, Lebe's S. garni.
Plassen, Obesf. a. Neuwied, Palmbaum.
Rint. Insp. n. Fr. a. Reichenbach, Palmbaum.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
v. Ritgen, Dr., Hofbaurath a. Wiesen, S. de Russie.
Rödiger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Stockmar Baron, Rbes. a. Coburg, S. de Bav.
Striebell, Kfm. a. Meerana, Stadt Nürnberg.
Schnapper, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.
v. Stüder, Frau Bar. a. Troppau, Stadt Rom.
Stecher, Buchhldr. n. Fr. a. Pyrmont, schw. Kreuz.
Schneizer, Kfm. a. Weidentreibitzsch, g. Sieb.
Schaller, Fr. a. Halle, halber Mond.
Schöne, Priv. a. Dresden, und
Seligmann, Kfm. a. Wien, grüner Baum.
Schäblich, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Schäffer, Gärtnermstr. a. Strehla, St. Breslau.
v. Stein, Schatzmstr. a. Hannover, St. Wien.
Schottle, Baumstr. a. Stuttgart, und
Stiebel, Kfm. a. Eisenach, Palmbaum.
Thienemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Trautvetter, Ober-Ärzt a. Dresden, d. Hand.
Töpfer, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
v. Wavories, Priv. a. Moskau, S. de Baviere.
Wildfang, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
v. Weber, Rgtshes. a. Jöschau, Stadt Berlin.
Wagner, Beamter a. Cöthen, Stadt Breslau.
Werner, Priv. a. Ugentirchen, und
Wiedemann, Kfm. a. Cöln, Palmbaum.
Zagrijakofy, Obesf. n. Fr. a. Kiew, S. de Bologne.
Zawadzki, Obesf. a. Lublin, Stiefel's Hotel
garni.
v. Zehmen, Domherr a. Markersdorf, deutsches
Haus.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. November. Berl.-Anh. A. u. B. 122; Berl.-Stett. 111; Glin.-Wind. 142; Oberschles. A. u. C. 133 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 174 1/4; Thüringer 112 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 55 1/2; Ludwigsh.-Berg. 152 1/2; Dester. 5/8 Met. —; do. Nat.-Anl. 83 3/4; Loose v. 1854 —; Dester. Credit. 100. 1858. 67; Leipziger Credit-Anstalt 73 1/4; Dester. Credit-A. 124 1/4; Dessauer Credit-Act. 53; Genfer do. 64 1/2; Weimar. Bank-Actien 98 1/2; Braunschweiger do. 106; Geraer do. 82 3/4; Thüring. do. 78 3/4; Norddeutsche do. 86 1/2; Darmstäd. do. 93 1/4; Preuß. do. 139 1/2; Hannov. do. 94 3/8; Disc.-Comm.-Anth. 104 1/4; Wien 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 3. November. (Alles in neuer österr. Währung.) Metall. 5/8 86,60; do. 4 1/2 77,10; do. 4/8 —; Nat.-Anl. 86,75; Loose v. 1854 —; do. 1859 —; do. 1854 115,25; Grundentlast.-Obligat. div. Kronl. —; Bank-Actien 991; Escompte-Actien —; Dester. Credit-Actien 247,40; Dester. —

franz. Staatsb. 269,90; Ferd.-Nordb. 173,3; Donau-Dampfsch. —; Kroyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn 105; Amsterdam —; Augsb. 87,60; Frankfurt a. M. 87,70; Hamb. 77,50; London 102,20; Paris 41,05; Münzbuc. 490.
London, 2. November. Consols 98; 3/8 Span. —; 1/8 n. diff. 30 1/2. (Flau wegen Abnahme des Geldvorraths in der Bank.)
Paris, 2. Novbr. 4 1/2 96. —; 3/8 Rente 73. 15; Span. 1/8 n. diff. —; do. 3/8 innere —; Silber-Anleihe 93; Credit mobil. 925; Dester. Staatsb. 660; Lomb. Eisenbahn-Actien 606; Franz-Josephsbahn 510.
Breslau, 2. Novbr. Dester. Bankn. 101 1/2 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 134 1/2 B.; do. Lit. B. —
Berliner Productenbörse, 3. Novbr. Weizen: loco 50 bis 78 S. — Roggen: loco 45 S., Nov. 44 1/2 S., Nov.-Dec. 44 1/2 S., Dec.-Frühj. 47. Get. 250 B. — Spiritus: loco 17 1/2 S., Nov. 17 1/2, Nov.-Dec. 17 1/2, Dec.-Frühj. 17 1/2 S. Get. 80,000 Q. — Rübsöl: loco 14 1/2 S., Nov. 14 1/2, Nov.-Dec. 14 1/2, Dec.-Frühj. 14 1/2 matt. — Gerste: loco 34—45 S. — Hafer: loco 28 bis 34 S., Novbr. 30 1/2, Novbr.-Dechr. 30 1/2, Dechr.-Frühj. 31 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: **Ado. R. F. Gammel**, Kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von **E. Holtz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

